

RADREISE ROMAGNA / TOSKANA/ MARCHE

Die Region Rimini bietet seinen Radgästen zwei Juwelen an: Einmal die bekannte wunderbare Küste und die weniger bekannte aber eindrucksvolle Hügellandschaft im Inneren. Im Landesinneren befinden sich uralte Ortschaften, die durch die Handelsrouten über die Berge ein gutes Einkommen hatten. Daher gibt es viele Burgen und Paläste, die von kleinen Gassen umgeben sind. Sehr romantisch! Unsere Touren erreichen 3 Regionen: Emilia Romagna, Marken und Toskana. Panorama, Kultur und gute Küche finden Sie hier vereint!

1. Tag: Ankunft + Panoramica Strada. 85-100km

Unterkunft im Hotel und Mittagessen. Am Nachmittag starten wir die Woche mit einer schönen Fahrt entlang der Strada Panoramica! Zwischen der Emilia Romagna und Marken radeln Sie im ständigen Bergauf und Bergab durch charmante Orte wie Gabicce Monte, Fiorenzuola di Focara auf dem **Monte St. Bartolo bis Pesaro**. Der Monte San Bartolo, eine der seltenen Erhebungen an der Adria, mit seinen gelben Ginsterbüschen und den grünen Wiesen, öffnet einen atemberaubenden Ausblick auf die azurblaue Adria. Gewundene Sträßchen führen durch Weiler und Dörfchen, die einst von Fischern bewohnt waren und ihr ursprüngliches Aussehen bewahrt haben. Schmale Straßen führen vom Berg zu verwunschenen kleinen Stränden am grünen Meer, die wahre Paradiese sind. Weiterfahrt nach S. Angelo in Lizzola (wo wir für Kaffee stoppen), Montecchio und Tavullia. Heimatstadt des berühmten Weltmeister Motorradfahrer Valentino Rossi! Abendessen und Übernachtung im Hotel.

2. Tag: Urbino. 100km

Heute besuchen wir **Urbino (450 ü.N.N.)**. Ihre Blüte erlebte die Stadt unter der Herrschaft des kunstsinnigen Herzogs Federico da Montefeltro, der seine Residenz im 15. Jh. ganz im Stil der Renaissance umgestalten ließ. Mit dem Herzogspalast besichtigen wir den bauhistorisch bedeutendsten Herrschaftssitz der Frührenaissance. Zur Gemäldesammlung gehören heute Werke von Piero della Francesca und Raffael, dem berühmtesten Sohn der Stadt. In dieser Zeit wurde auch die Universität gegründet, heute eine der bekanntesten und beliebtesten Hochschulen Italiens. Mehrere Bergfahrten im diesem Tour (5Km in Raum Montefiore und 10Km in Raum Urbino) aber keine starke Gefälle. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

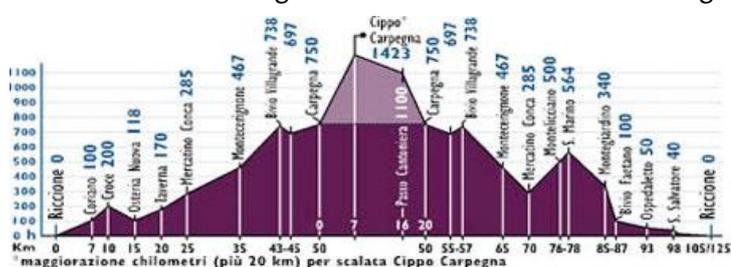


3. Tag: Gradara, Montegrifolfo, Mondaino, Saludecio. 80km

Ruhige Straßen und schöne Aussicht durch kleine Dörfer und befestigte Städten. Erste Etappenziel das kleine Städtchen **Gradara**, das durch seine noch vollständige Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert einen ganz besonderen mittelalterlichen Reiz ausstrahlt. Weiter führt Sie die Radtour auf mittelalterlichen Spuren nach **Montegrifolfo (290 ü.N.N.)**. Die Fahrt zum Dorf wird dank des Küstenpanoramas mit den sanften Hügeln des Conca-Tals zum Erlebnis. Noch eine Etappe in **Mondaino (400 ü.N.N.)**, wir radeln Sie durch das Bogentor in das Innere des charmanten Örtchens und bummeln durch die engen Gassen zur "Mulino delle Fosse" (Grubenmühle), ein zauberhafter Ort im Innern eines alten Franziskanerkonvents, wo der berühmte Formaggio di Fossa (Grubenkäse) hergestellt wird. Wir lernen die Technik des Eingrabens und der „Ernte“ des Käses kennen und Verkostung! Am Ende **Saludecio** und Rückkehr. Abendessen in Agriturismo oder typ. Restaurant. Übernachtung.

4.Tag : Cippo, Passo Cantoniera, San Leo - Villagrande

Die nachfolgend beschriebene Route ist eine der härtesten Touren im Hinterland von Rimini; sie führt auf den Berg **Monte Carpegna**, weist eine Länge von 115 km und einen Gesamthöhenunterschied von ca 1.800 m auf, bietet jedoch atemberaubende Panoramablicke. Einige hundert Meter vor den Zentrum der Ortschaft ist schließlich die Abzweigung zum **Monte Cippo** zu nehmen, der auf einer Höhe von 1.000 m angegangen wird und uns bis auf eine Höhe von 1.423 m über dem Meeresspiegel führt. die ersten zwei Kilometer sind ein Hörtetest für jeden Fahrradsportler, mit Steigungen über 20 % und einem Steigungs-Durchschnittswert, der niemals unter 12-13 % fällt! Für Marco Pantani war diese Strecke ein ideales Training, das er mit dem berühmt gewordenen Satz „Il Carpegna mi basta“ („Der Monte Carpegna genügt mir“) umschrieb, da er es als überflüssig betrachtete, die Dolomiten für Trainingszwecke hochzufahren: die Anstiege des Monte Carpegna waren mehr als ausreichend, um



sich auf seine zahlreichen Siege vorzubereiten. Weiterfahrt nach **S. Leo**, die mittelalterliche Festung liegt 583 m über dem Meer im Marecchiatl auf einem enormen Felsmassiv, das nahezu unzugänglich ist. Es ist nur über eine einzige, in den Fels gehauene Straße erreichbar. Am Ende radeln wir in Raum Villagrande, wo wir 2 Nächte übernachten. Abendessen/ Übernachtung im Hotel.

5. Tag: Pieve Santo Stefano – Toskana 110km

Aufgrund unserer Lage ist ein Ausflug in der Toskana möglich. Wir radeln nach das Dorf **Pieve Santo Stefano** im Südosten der Toskana, in der Nähe von Monte Fumaiolo, in der Mitte des Tiberina Tal. Nach dem Kaffee, Rückkehr nach zum Hotel um ein Bisschen Entspannung im SPA des Hotel zu haben. Abendessen/ Übernachtung im Hotel..

6. Tag: Valle di Teva – Tavoletto 75 Km

Wir haben doch auf dem Rückweg zur Adriaküste noch eine schöne Fahrt für unsere Gäste. Wir fahren durch die **Valle die Teva**. Nach einem steilen Abstieg, fahren wir die Foglia-Tal hinunter, dann sollen wir entscheiden, welche Aufstieg für **Tavoletto** besteigen: der erste direkt und 5km lang oder der zweite steiler, länger und schwieriger über Montecalvo in Foglia nehmen. Ankunft ins Hotels am Nachmittag. Abendessen und Übernachtung.

7. Tag: San Marino – Verucchio 75Km

Abfahrt vom Hotel auf der flachen Straße Richtung **San Marino** für ungefähr 13 km bis Staatsgrenze, von wo 9 km konstante und ununterbrochene Steigung beginnt bis man die 600m über dem Meeresspiegel erreicht, und man sich in einem großen Kreisverkehr befindet wo die zweispurige Straße endet, hervorragender panoramischer Aussichtspunkt über das ganze Gebiet von San Marino und die Provinz von Rimini. Kaffeepause und weiterfahrt nach **Verucchio**. Ausgrabungen belegen Spuren der Villanovakultur aus dem 12. bis 9. Jahrhundert v. Chr. Später besiedelten die Etrusker die Region um Verucchio und gaben der Stadt ihren ursprünglichen Namen. Vom Rocca Malatestiana, auch bekannt als Castel del Sasso, haben Sie einen herrlichen Blick über den Marecchia. Das älteste Franziskanerkloster der Emilia Romagna befindet sich ebenfalls in Verucchio. Einer Legende nach pflanzte einst Franz von Assisi eine Zypresse im Garten des Klosters. Am Nachmittag kehren Sie nach Riccione zurück. Abendessen in Agriturismo oder typ. Restaurant. Übernachtung. Übernachtung.

8. Tag: Abfahrt

- Zuschlag Begleitbus mit Radanhänger vor Ort auf Anfrage

- Zuschlag Stadtbesichtigung am Ankunfts- und Abfahrtstag : Bologna, Ravenna, Ferrara, Modena, Rimini, usw.

Teilnehmerzahl : 10/50 Personen

Leistungen im Preis inbegriffen:

- 7 Übernachtungen im 3*** oder 4**** Hotel in Riccione/ Misano Adriatico/ Cattolica
- Frühstücksbuffet + Powerlunchbuffet oder Lunchpakete + Abendessen mit Menüwahl
- Mineralwasser und lokaler Wein beim Abendessen / Mittagessen
- Isotonisches Getränk oder Wasser für Ihre Ausflüge
- alle Radtouren mit örtlichem, Englisch sprechenden Radreiseleiter
- Kostenlose Reinigung für Sportbekleidung
- Radraum, damit alle Fahrräder sicher aufbewahrt sind
- Werkzeug für kleine Reparaturen am Fahrrad
- 1 Verkostung in Mondaino
- 2 typ. Abendessen im Restaurant oder Agriturismo
- Freier Eintritt in der Wellness-Anlage des Hotel
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel
- Tourenvorstellung, Informationsmaterial



**Consorzio Costa Hotels/
Food Hotels**

Tel +39 0541 607636

Fax +39 0541 695979

www.costahotels.it

booking@costahotels.it

